

Finanzbericht I. 2016

Inhalt

	Seite
I. Wesentliche Erträge	3
II. Wesentliche Aufwendungen	5
III. Liquidität	7
IV. Investitionstätigkeit	9
V. Finanzierungstätigkeit	10

Hinweis

Bewertungen werden nur dort angegeben, wo es für die Beurteilung der Finanzlage sinnvoll und notwendig ist. Dabei gilt folgende Definition:

Entwicklung positiv	
Entwicklung erwartet	
Entwicklung problematisch	

I. Wesentliche Erträge

Ertragsart	2016					2015				2014 Rechnungs- ergebnis
	Berichtszeitraum 01.01. - 30.06.					Vergleichszeitraum 01.01. - 30.06.				
		Ist		Abweichung	Bewertung	HH-Ansatz	Ist		Abweichung	
		absolut	in %				absolut	in %		
Summe ordentliche Erträge	60.459.000 €	25.059.493 €	41,45	-35.399.507 €		53.403.800 €	21.594.067 €	40,44	-31.809.733 €	60.512.753 €
davon u.a.:										
Grundsteuer A*	340.000 €	354.047 €	104,13	14.047 €		340.000 €	355.199 €	104,47	15.199 €	337.333 €
Grundsteuer B*	7.650.000 €	7.766.293 €	101,52	116.293 €		7.600.000 €	7.700.366 €	101,32	100.366 €	7.577.543 €
Gewerbesteuer*	7.950.000 €	9.906.500 €	124,61	1.956.500 €		7.750.000 €	7.712.975 €	99,52	-37.025 €	10.984.200 €
Vergnügungssteuer	910.000 €	595.215 €	65,41	-314.785 €		795.000 €	484.062 €	60,89	-310.938,00	787.571 €
Hundesteuer	250.000 €	97.809 €	39,12	-152.191 €		250.000 €	101.616 €	40,65	-148.384,00	252.150 €
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	13.850.000 €	3.530.601 €	25,49	-10.319.399 €		13.300.000 €	3.725.532 €	28,01	-9.574.468,00	12.883.699 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.000.000 €	274.027 €	27,40	-725.973 €		970.000 €	248.559 €	25,62	-721.441,00	800.024 €
Schlüsselzuweisungen	10.000.000 €	5.059.896 €	50,60	-4.940.104 €		8.570.000 €	4.272.332 €	49,85	-4.297.668,00	9.789.432 €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	6.260.600 €	2.273.469 €	36,31	-3.987.131 €		3.072.700 €	1.441.575 €	46,92	-1.631.125,00	2.327.547 €
Privatrechtliche Entgelte	400.300 €	240.860 €	60,17	-159.440 €		404.100 €	253.074 €	62,63	-151.026,00	537.510 €
Konzessionsabgaben	1.540.000 €	628.620 €	40,82	-911.380 €		1.540.000 €	658.680 €	42,77	-881.320,00	1.450.643 €

Erläuterungen

Insgesamt entwickelten sich die **ordentlichen Erträge** im Berichtszeitraum erwartungsgemäß.

Besonders erfreulich stellen sich in diesem Jahr offensichtlich wieder die Erträge aus **Gewerbesteuer** dar. Die derzeit deutliche Überschreitung des Haushaltsansatzes ist auf eine Vielzahl endgültiger Festsetzungen für Vorjahre zurückzuführen. Es bleibt allerdings die Entwicklung des 2. Halbjahres abzuwarten.

Auch die Erträge aus der **Vergnügungssteuer** liegen im Bereich der Erwartungen. Die moderate Erhöhung des Steuersatzes für Spielgeräte mit Gewinnmöglichkeit hat bisher die steuerpflichtige Gerätezahl nicht negativ beeinflusst. Angesichts der insgesamt erwarteten Erträge ist aus fiskalischer Sicht der Erhalt der derzeit im Stadtgebiet betriebenen Spielhallen unerlässlich.

Die Erträge aus der Beteiligung an den bundesweiten Steuern, d.h. den **Gemeindeanteilen an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer** beinhalten lediglich den Zahltermin 01. Mai.

Eine Hochrechnung auf Basis der Ergebnisse der Steuerschätzung vom Mai d.J. deutet auf eine Unterschreitung des Haushaltsansatzes beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer um 100.000 EUR hin. Genaueres werden erst die nächsten Abschlagzahlungen zeigen.

Für die Leistungen aus dem kommunalen Finanzausgleich liegt mittlerweile der Festsetzungsbescheid vor. Danach wird die Stadt in 2016 rd. 100.000 EUR höhere **Schlüsselzuweisungen** als vorausberechnet erhalten.

Die Erträge aus den **Konzessionsabgaben** umfassen die bisher fälligen Abschläge für Strom und Gas.

Ausweislich des Jahresabschluss 2015 der Stadtwerke Barsinghausen GmbH werden diese in diesem Jahr wieder ein Wegenutzungsentgelt für 2015 zahlen können. Wegen Unterschreitung des Mindestgewinns fällt dieses aber deutlich geringer als vertraglich vereinbart aus.

II. Wesentliche Aufwendungen

Art der Aufwendungen	2016					2015				2014 Rechnungs- ergebnis
	Berichtszeitraum 01.01. - 30.06.				Bewertung	Vergleichszeitraum 01.01. - 30.06.				
	HH-Ansatz	Ist		Abweichung		HH-Ansatz	Ist		Abweichung	
		absolut	in %				absolut	in %		
Summe ordentliche Aufwendungen	60.884.800 €	21.414.437 €	35,17	-39.470.363 €	→	53.403.800 €	21.442.380 €	40,15	-31.961.420 €	54.928.138 €
davon u.a.:										
Aufwendungen für aktives Personal	19.938.700 €	8.084.723 €	40,55	-11.853.977 €	↑	16.329.000 €	7.198.439 €	44,08	-9.130.561 €	16.105.910 €
Aufwendungen für Versorgung	376.300 €	221.441 €	58,85	-154.859 €	→	340.900 €	172.636 €	50,64	-168.264 €	1.187.726 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleist.	11.446.400 €	4.290.215 €	37,48	-7.156.185 €	→	9.784.300 €	3.715.641 €	37,98	-6.068.659 €	7.712.768 €
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	1.435.000 €	527.289 €	36,74	-907.711 €	↑	1.318.500 €	529.430 €	40,15	-789.070,00	1.151.151 €
Soziale Transferaufwendungen	347.600 €	196.914 €	56,65	-150.686 €	/	365.900 €	138.248 €	37,78	-227.652,00	3.014.320 €
Zuwendungen an Dritte	2.712.700 €	1.055.448 €	38,91	-1.657.252 €	→	2.308.200 €	1.128.711 €	48,90	-1.179.489,00	2.236.776 €
Gewerbsteuerumlage	1.170.000 €	335.342 €	28,66	-834.658 €	↓	1.165.000 €	572.490 €	49,14	-592.510,00	1.383.314 €
Regionsumlage	14.900.000 €	7.086.716 €	47,56	-7.813.284 €	↑	14.240.000 €	6.948.372 €	48,79	-7.291.628,00	13.651.480 €
sonstige ordentl. Aufwendungen	2.594.800 €	957.434 €	36,90	-1.637.366 €	→	2.106.500 €	1.003.376 €	47,63	-1.103.124,00	2.765.226 €
Abschreibungen auf Forderungen	170.000 €	8.434 €	4,96	-161.566 €	→	195.000 €	1.252 €	0,64	-193.748,00	355.166 €

Erläuterungen

Insgesamt bewegen sich die **ordentlichen Aufwendungen** im Rahmen der Planungen.

Die **Aufwendungen für aktives Personal** entwickeln sich insofern positiv, als eine Vielzahl finanzierter Stellen die für die Flüchtlingsbetreuung vorgesehen waren, angesichts der derzeitigen Zuweisungszahlen, nicht mehr besetzt werden müssen. Mit Blick auf das Jahresergebnis ist daher mit einer deutlichen Unterschreitung des Haushaltsansatzes zu rechnen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen fallen nicht kontinuierlich an. Sie liegen aber im Berichtszeitraum auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums und entwickeln sich insoweit erwartungsgemäß. Auch wenn im zweiten Halbjahr erfahrungsgemäß deutlich höhere Aufwendungen getätigt werden, dürfte diese Haushaltsposition planmäßig abschließen.

Bedingt durch die gute Liquiditätsslage (s.u. III.) entwickeln sich die **Zinsen und ähnl. Aufwendungen** positiver als erwartet. Trotz der in der zweiten Jahreshälfte voraussichtlich erforderlichen Aufnahme von Investitionskrediten wird der Haushaltsansatz unterschritten werden können.

Soziale Transferaufwendungen leistet die Stadt für die originär zuständige Region Hannover. Seit Mitte 2014 werden diese mittlerweile zum ganz überwiegenden Teil direkt im Haushalt der Region Hannover gebucht. Im städtischen Haushalt sind nur noch geringe Mittel veranschlagt, die zudem in voller Höhe von der Region erstattet werden. Die Entwicklung dieser Haushaltsposition ist daher in finanzieller Hinsicht für die Stadt ohne Bedeutung und wird nur noch in den Finanzberichten 2016 nachrichtlich erwähnt werden.

Die Mehrerträge bei der Gewerbesteuer haben höhere Zahlungen an **Gewerbesteuerumlage** zur Folge. Der Haushaltsansatz wird hierfür nicht ausreichen, so dass mit dem haushaltsrechtlichen Instrumentarium gegengesteuert werden muss.

Die ausgewiesenen Aufwendungen der **Regionsumlage** entsprechen den bisherigen Abschlagszahlungen.

Zwischenzeitlich ist die Umlage 2016 von der Region Hannover mit 14.173.432 EUR festgesetzt worden. Da zum Zeitpunkt des Beschlusses der Haushaltsatzung 2016 der Haushalt der Region Hannover noch nicht beschlossen war, durfte die in Folge der Übertragung der Aufgaben der wirtschaftlichen Jugendhilfe auf die Kommunen beabsichtigte Absenkung der Umlagesätze nicht in der Veranschlagung berücksichtigt werden. Daraus resultiert die große Differenz zum Haushaltsansatz.

Zudem sind von der Gesamtregionsumlage 49.175 EUR dem Jahr 2015 zuzurechnen, wofür eine entsprechende Rückstellung zu bilden war. Im Ergebnis wird der Haushaltsansatz daher um rd. 677.400 EUR unterschritten werden.

Die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** bewegen sich im Rahmen der Erwartungen.

Abschreibungen auf Forderungen sind überwiegend erst im Rahmen des Jahresabschluss zu buchen. Im Berichtszeitraum sind daher erst geringe Aufwendungen entstanden.

III. Liquidität

Saldo lfd. Verwaltungstätigkeit	2016					2015				2014 Rechnungsergebnis
	Berichtszeitraum 01.01. - 30.06.				Bewertung	Vergleichszeitraum 01.01. - 30.06.				
	HH-Ansatz	Ist		Abweichung		HH-Ansatz	Ist		Abweichung	
		absolut	in %				absolut	in %		
Summe	3.433.800 €	8.694.083 €	253,19	5.260.283 €		3.389.200 €	6.115.241 €	180,43	2.726.041 €	22.513.101 €

Höchststand der Liquiditätskredite im Monat	2016					2015				
	Berichtszeitraum 01.01. - 30.06.				Bewertung	Vergleichszeitraum 01.01. - 30.06.				
	HH-Ansatz	Ist		Abweichung (Höchst ./ HH-Ansatz)		HH-Ansatz	Ist		Abweichung (Höchst ./ HH-Ansatz)	
		Niedrigst	Höchst				Niedrigst	Höchst		
Januar	9.590.000 €	0 €	0 €	-9.590.000 €		8.400.000 €	0 €	0 €	-8.400.000 €	12.350.000 €
Februar	9.590.000 €	0 €	0 €	-9.590.000 €		8.400.000 €	0 €	0 €	-8.400.000 €	760.000 €
März	9.590.000 €	0 €	0 €	-9.590.000 €		8.400.000 €	0 €	0 €	-8.400.000 €	670.000 €
April	9.590.000 €	0 €	0 €	-9.590.000 €		8.400.000 €	0 €	0 €	-8.400.000,00	0 €
Mai	9.590.000 €	0 €	0 €	-9.590.000 €		8.400.000 €	0 €	0 €	-8.400.000,00	0 €
Juni	9.590.000 €	0 €	0 €	-9.590.000 €		8.400.000 €	0 €	0 €	-8.400.000,00	0 €
Juli	9.590.000 €			-9.590.000 €		8.400.000 €	0 €	0 €	-8.400.000,00	1.930.000 €
August	9.590.000 €			-9.590.000 €		8.400.000 €	0 €	0 €	-8.400.000,00	1.080.000 €
September	9.590.000 €			-9.590.000 €		8.400.000 €	0 €	0 €	-8.400.000,00	0 €
Oktober	9.590.000 €			-9.590.000 €		8.400.000 €	0 €	0 €	-8.400.000,00	1.610.000 €
November	9.590.000 €			-9.590.000 €		8.400.000 €	0 €	0 €	-8.400.000 €	950.000 €
Dezember	9.590.000 €			-9.590.000 €		8.400.000 €	0 €	0 €	-8.400.000 €	0 €

Erläuterungen






Die zahlungswirksamen Aufwendungen lagen im ersten Halbjahr deutlich unter den zahlungswirksamen Erträgen. Entsprechend positiv ist der **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**.

Die laufenden Auszahlungen werden nunmehr seit Dezember 2014 aus laufenden Einzahlungen finanziert. Die Stadtkasse ist ständig liquide. Es werden sogar kurzfristig nicht benötigte Mittel angelegt. Leider waren hiermit nur sehr geringe Zinserträge i.H.v. 2.350,67 EUR zu erzielen.

Auf Grund der fortschreitenden großen Investitions- und Sanierungsmaßnahmen ist allerdings absehbar, dass sich die Liquiditätsüberschüsse in den kommenden Monaten verringern werden. Dass zum Ausgleich von kurzfristigen Liquiditätsschwankungen Liquiditätskredite in Anspruch genommen werden müssen, wird derzeit aber nicht erwartet.

Insgesamt kann die Liquiditätslage der Stadt, besonders im Vergleich zu den vergangenen zehn bis fünfzehn Jahren, als äußerst positiv bezeichnet werden.

IV. Investitionstätigkeit

Art	2016					Bewertung
	Berichtszeitraum 01.01. - 30.06.				Abweichung	
	HH-Ansatz	Ist		Abweichung		
		absolut	in %			
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	2.958.000 €	977.666 €	33,05	-1.980.334 €		
davon u.a:						
Zuwendungen	1.316.000 €	248.297 €	18,87	-1.067.703 €		
Beiträge	573.700 €	80.455 €	14,02	-493.245 €		
Grundstücksverkäufe	854.700 €	537.187 €	62,85	-317.513 €		
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	10.379.600 €	5.092.397 €	49,06	-5.287.203 €		
davon u.a:						
Ankauf Grundstücke	100.000 €	1.054.047 €	1054,05	954.047 €		
Baumaßnahmen	8.016.000 €	2.973.575 €	37,10	-5.042.425 €		
Kauf bewegl. Vermögen	849.600 €	708.201 €	83,36	-141.399 €		
Aktivierbare Zuwendungen	1.414.000 €	170.853 €	12,08	-1.243.147 €		
Auszahlungen aus Haushaltsermächtigungen Vorjahre	17.421.025 €	3.659.757 €	21,01	-13.761.268 €		

Erläuterungen




Insgesamt entwickeln sich die **Einzahlungen für Investitionstätigkeit** erwartungsgemäß.

Die für die Finanzlage besonders wichtigen Einzahlungen aus **Grundstücksverkäufen** liegen zwar derzeit noch hinter den Erwartungen zurück. Nach der aktuellen Einschätzung der Marktlage und bereits begonnener bzw. abgeschlossener Vertragsverhandlungen kann aber davon ausgegangen werden, dass der Haushaltsansatz erreicht wird.

Die **Auszahlungen für den Ankauf von Grundstücken und Baumaßnahmen** beruhen im Wesentlichen auf Investitionsmaßnahmen der Vorjahre. Für neue Maßnahmen des Haushalts 2016 sind bisher nur geringe Auszahlungen angefallen.

Dies ist mit Blick auf die sehr hohen noch bestehenden **Auszahlungsermächtigungen aus Vorjahren** aus Finanzsicht äußerst problematisch, da die zur Finanzierung eingeplanten Mittel entweder bereits geflossen sind oder nur noch kurze Zeit zur Verfügung stehen (z.B. Kreditermächtigungen der Vorjahre).

V. Finanzierungstätigkeit

Art	2016				
	Berichtszeitraum 01.01. - 30.06.				Bewertung
	HH-Ansatz	Ist		Abweichung	
		absolut	in %		
Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten:					
aus Haushaltsjahr 2015	16.539.300 €	1.500.000 €	9,07	-15.039.300 €	
aus Haushaltsjahr 2016	34.766.500 €	0 €	0,00	-34.766.500 €	
Umschuldungen 2016*					
Summe	51.305.800 €	1.500.000 €	2,92	-49.805.800 €	
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten, Umschuldungen:					
Tilgung	2.100.000 €	917.138 €	43,67	-1.182.862 €	
Umschuldungen 2016*					
Summe	2.100.000 €	917.138 €	43,67	-1.182.862 €	

* Umschuldungen sind in 2016 nicht erforderlich

Erläuterungen

Zur Finanzierung der Flüchtlingsunterkünfte an der Hannoverschen Straße ist zwischenzeitlich der von der Kreditanstalt für Wiederaufbau zugesagte Kredit abgerufen worden. Weitere Aktivitäten im Rahmen der Finanzierungstätigkeit waren im Berichtszeitraum u.a. auf Grund der guten Liquiditätsslage nicht erforderlich. Nach der aktuellen Liquiditätsplanung ist davon auszugehen, dass dies frühestens im Herbst notwendig wird.

Es stehen momentan sowohl die Kreditermächtigungen des Haushaltsjahres 2015 (16.539.300 EUR) als auch die des Haushaltsjahres 2016 (34.766.500 EUR) in voller Höhe zur Verfügung. Diese hohen Beträge resultieren zu einem großen Teil aus den seinerzeitigen Planungen zum Bau und Kauf von Objekten zur Flüchtlingsunterbringung. Angesichts der derzeit prognostizierten Zuweisungszahlen sind diese Planungen nicht mehr erforderlich, so dass entsprechende Kredite nicht aufgenommen werden müssen.

Bei den **Tilgungen** handelt es sich um die bisher fälligen Zahlungen. Auf Grund des Vorstehenden dürfte der Haushaltsansatz deutlich unterschritten werden.

Barsinghausen, 22. Juli 2016

Der Bürgermeister

gez. Lahmann